

Allgemeine Einkaufsbedingungen

§ 1 Allgemeines

1. Im Geschäftsverkehr zwischen der KGS Keller Geräte & Service GmbH (nachfolgend „KGS“) und ihren Auftragnehmern (nachfolgend „Auftragnehmer“ oder „AN“ genannt) gelten für die Dauer der Geschäftsverbindung, auch für künftige Aufträge und für Ersatzteillieferungen, ausschließlich die nachstehenden allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „AGB“), soweit die Bestellung der KGS keinen davon abweichenden Inhalt hat oder die KGS nicht schriftlich einer Abänderung der Bestellung bzw. dieser AGB ausdrücklich zugestimmt hat.

2. Abweichenden oder die AGB der KGS ergänzenden Bedingungen widerspricht die KGS bereits hiermit. Sie werden auch dann für die KGS nicht bindend, wenn sie zeitlich später vom Auftragnehmer verwendet wurden und/oder die KGS ihnen nicht oder nicht in jedem Falle ausdrücklich widerspricht oder wenn die KGS nach Empfang von abweichenden Einkaufsbedingungen die Lieferung ausführt. Bei sich widersprechenden Bedingungen gilt die gesetzliche Regelung.

§ 2 Angebote, Bestellungen und Vertragsschluss

1. Angebote sind für KGS kostenlos und unverbindlich.

2. KGS ist an ihre Bestellung, vorbehaltlich eines früheren Widerrufs, längstens zehn (10) Werktagen ab Bestelldatum gebunden. Bestellungen sind vom AN umgehend schriftlich zu bestätigen. Sofern der AN auf eine Bestellung von KGS länger als zehn (10) Werktagen nicht reagiert oder auf eine Auftragsbestätigung verzichtet, gilt die Bestellung als vorbehaltlos angenommen.

3. Verträge kommen ungeachtet von erstellten Angeboten der AN stets erst mit dem Inhalt der schriftlichen, elektronischen oder mittels Telefax aufgegebenen Bestellung von KGS zustande. Beabsichtigte Abweichungen von der Bestellung sind in der Auftragsbestätigung des AN deutlich hervorzuheben und überdies nur gültig, wenn diesen von KGS ausdrücklich schriftlich, elektronisch oder mittels Telefax nach Erhalt der Auftragsbestätigung zugestimmt wurde; die vorbehaltlose Annahme von Lieferungen oder Leistungen gilt nicht als Zustimmung.

4. Eine Weitergabe oder Untervergabe von Aufträgen von KGS durch den AN an Dritte ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung von KGS zulässig.

§ 3 Materialbeistellungen, Werkzeuge

1. Sofern KGS dem AN Material für die Durchführung von Aufträgen zur Verfügung stellt, bleibt dieses im Eigentum von KGS. Geht das Eigentum der KGS dadurch unter, dass der AN die ihm zur Verfügung gestellten Materialien selbst verarbeitet oder umbildet, oder durch einen Dritten verarbeiten oder umbilden lässt, so erwirbt KGS das Eigentum an den neuen Sachen. Wird KGS durch Verbindung, Vermischung oder Vermengung mit Sachen Dritter nicht Alleineigentümer der einheitlichen Sachen, überträgt der AN sein an diesen Sachen zustehendes Miteigentum auf die KGS.

2. Der AN ist verpflichtet, das ihm anvertraute Material nur bestimmungsgemäß im Rahmen der vertraglichen Fertigung zu verwenden. Er ist weiter verpflichtet, das beigestellte Material als im Eigentum von KGS stehend deutlich zu kennzeichnen und gesondert zu lagern, um sicherzustellen, dass keine Vermischung/Verbindung eintritt. Der AN muss KGS schließlich jede drohende oder erfolgte Pfändung und jede sonstige mögliche Beeinträchtigung ihrer Rechte unverzüglich schriftlich mitteilen (unter Angabe der für den Schutz der Rechte von KGS erforderlichen Daten). Jeglicher Verstoß gegen eine dieser Pflichten berechtigt KGS zur fristlosen Kündigung des Vertrages und Geltendmachung weitergehenden Schadensersatzes.

3. Der AN ist verpflichtet, von KGS beigestellte Materialien auf eigene Kosten gegen alle üblichen Risiken zu versichern. Der AN verpflichtet sich schon jetzt – für den Eintritt des Versicherungsfalles – die hieraus resultierenden Ansprüche gegen den Versicherer an KGS abzutreten.

4. Sofern Fertigungsmittel wie Werkzeuge, Vorrichtungen und dergleichen ganz oder zum ganz überwiegenden Teil auf Kosten von KGS hergestellt werden und ausschließlich für die Herstellung von Produkten der KGS verwendet werden, gehen diese mit Herstellung in das Eigentum der KGS über. Diese Fertigungsmittel sind beim AN als Eigentum der KGS zu markieren, auch wenn sie im Besitz des AN bleiben.

§ 4 Geistiges Eigentum und Nutzungsrechte

1. Sollten im Zusammenhang mit der Bestellung Zeichnungen, Abbildungen, Modelle, Kalkulationen, Muster, Beschreibungen oder dergleichen von der KGS an den AN übergeben werden, so bleiben alle Rechte an diesen Zeichnungen, Abbildungen, Modellen, Kalkulationen, Mustern, Beschreibungen oder dergleichen, insbesondere alle Immaterialgüter- und Eigentumsrechte, die im Rahmen der Erfüllung der wechselseitigen vertraglichen Pflichten begründet werden oder bei Vertragsschluss bereits bestanden (nachfolgend insgesamt „Geistiges Eigentum“ genannt) bei der KGS. Zum Geistigen Eigentum gehören auch Erfindungen, Entdeckungen, Methoden, Verbesserungen, Ideen und Innovationen (ob schutzrechtsfähig oder nicht), als auch Geschäftsgeheimnisse, Know-how sowie Spezifikationen.

General Terms of Purchase

§ 1 General

1. In business transactions between KGS Keller Geräte & Service GmbH (hereinafter referred to as "KGS") and its contractors (hereinafter "Contractor(s)"), the following General Terms and Conditions (hereinafter "GTC") apply exclusively for the duration of the business relationship, also for future orders and for spare parts deliveries, insofar as the order of KGS does not contain any content deviating therefrom or KGS has not expressly agreed in writing to an amendment of the order or these GTC.

2. KGS hereby already objects to any deviating terms and conditions or terms and conditions supplementing the General Terms and Conditions of KGS. They also do not become binding for KGS if they were used by the Contractor at a later date and/or KGS does not expressly object to them or does not object to them in every case or if KGS carries out the delivery after receipt of deviating terms and conditions of purchase. In the event of contradictory conditions, the statutory regulation shall apply.

§ 2 Offers, Orders and Conclusion of Contract

1. Offers are free of charge and non-binding for KGS.

2. KGS is bound to its order, subject to earlier revocation, for a maximum of ten (10) working days from the order date. Orders shall be confirmed by the Contractor in writing without delay. If the Contractor does not respond to an order from KGS for longer than ten (10) working days or waives an order confirmation, the order is deemed to be accepted without reservation.

3. Irrespective of any offers made by Contractors, contracts shall only be concluded with the content of the order placed by KGS in writing, electronically or by fax. Intended deviations from the order are to be clearly highlighted in the order confirmation of the Contractor and, moreover, are only valid if they have been expressly approved by KGS in writing, electronically or by fax after receipt of the order confirmation; the unconditional acceptance of deliveries or services is not deemed to be approval.

4. A transfer or subcontracting of orders placed by KGS by Contractor to third parties is only permitted with the written consent of KGS.

§ 3 Provision of Material, Tools

1. If KGS provides Contractor with materials for the execution of orders, these remain property of KGS. If the ownership of KGS is lost due to the fact that the Contractor processes or transforms the materials provided to it itself or has them processed or transformed by a third party, KGS acquires the ownership of the new items. If KGS does not become the sole owner of the uniform items because of combining, mixing or blending with items belonging to third parties, the Contractor shall transfer its co-ownership of these items to KGS.

2. Contractor is obliged to use the entrusted material only as intended for contractual production. The Contractor is further obliged to clearly mark the materials provided as the property of KGS and to store them separately to ensure that no mixing / connection occurs. Contractor must eventually inform KGS in writing without undue delay about any impending or actual seizure and any other possible impairment of their rights (stating the data necessary to protect the rights of KGS). Any breach of one of these obligations entitles KGS to immediate termination of the contract and assertion of further damages.

3. Contractor is obliged at its own expense to insure materials provided by KGS against all risks. Contractor already agrees now – in the event of occurrence of the case of insurance – to assign to KGS any resulting claim against the insurer.

4. If production equipment such as tools, devices and the like are manufactured in whole or for the most part at the expense of KGS and are used exclusively for the manufacture of KGS products, these shall become the property of KGS upon manufacture. This production equipment must be marked as the property of KGS, even if it remains in the possession of the Contractor.

§ 4 Intellectual Property Rights and Right of Use

1. If, in connection with the order, drawings, illustrations, models, calculations, samples, descriptions or the like are handed over by KGS to the Contractor, all rights to these drawings, illustrations, models, calculations, samples, descriptions or the like, in particular all intellectual property and proprietary rights, which are established in the context of the fulfilment of the mutual contractual obligations or which already existed at the time of the conclusion of the contract (hereinafter collectively referred to as "Intellectual Property") shall remain with KGS. Intellectual property also includes inventions, discoveries, methods, improvements, ideas and innovations (whether or not they are protectable), as well as trade secrets, know-how and specifications.

2. Jegliche Zeichnungen, Abbildungen, Modelle, Kalkulationen, Muster, Beschreibungen oder dergleichen sowie jedes damit im Zusammenhang stehende Geistige Eigentum, ebenso wie danach hergestellte Waren, dürfen nur mit ausdrücklichem schriftlichem Einverständnis der KGS Dritten überlassen, Dritten zugänglich gemacht oder zu Werbezwecken gegenüber Dritten verwendet werden. Jegliche Weitergabe, Überlassung, Bekanntgabe oder sonstige Zurverfügungstellung der vertragsgegenständlichen Leistungen des AN an Dritte ist untersagt, sofern nicht einzelvertraglich bzw. in der Bestellung ausdrücklich etwas Anderes schriftlich vereinbart wurde.

3. Unbeschadet der vorbezeichneten Rechte von KGS werden sämtliche, im Zusammenhang mit der Beauftragung des AN entwickelten Ideen, Konzeptionen, Know-how usw. Eigentum von KGS.

4. Enthält das Anforderungsprofil von KGS Zeichnungen, Modelle, Muster oder dergleichen, so steht der AN dafür ein, dass durch deren Verwendung Schutzrechte Dritter nicht verletzt werden. KGS wird den AN auf ihr eventuell bekannte Rechte hinweisen. Der AN hat KGS von Ansprüchen Dritter aus der Verletzung solcher Rechte vollumfänglich freizustellen und schadlos zu halten und trägt den entstehenden Schaden im Innenverhältnis allein. Der AN hat die ihm überlassenen Gegenstände sorgfältig zu verwahren, in Stand zu halten und zu erneuern, sodass sie jederzeit benutzbar sind. KGS hat das Recht, vom AN jederzeit ihre Herausgabe zu verlangen. Verstößt der AN gegen diese Verpflichtungen, ist KGS berechtigt, diesen auf Schadensersatz in Anspruch zu nehmen.

§ 5 Vertragsabwicklung

1. Die vereinbarten Preise sind Festpreise. Sie verstehen sich frei Versandanschrift einschließlich Verpackung.

2. KGS kann jederzeit im Zuge einer Lagerbereinigung auf ihre Kosten verkaufsfähige Ware an den AN zurücksenden. Der AN schreibt KGS in diesem Falle zwei Drittel des in Rechnung gestellten Betrages der rückgesandten Ware gut. Kosten für Ein- oder Umlagerung entfallen bzw. trägt jeder selbst. Diese Regelungen gilt nur für Waren, die unbenutzt und original verpackt sind und nicht für Waren, die spezifisch für KGS hergestellt wurden.

3. Zeichnungen, Gewichts-, Maß-, Verbrauchs- und Leistungsangaben von KGS sind verbindlich und beschreiben die vereinbarte Beschaffenheit. KGS haftet lediglich für die auf Datenträgern (Zeichnungen, Konstruktionen, CDs etc.) angegebenen Maße; dabei gelten nur die ausdrücklich angegebenen Bemessungen.

4. Rechnungen sind vom AN in einfacher Ausfertigung nach dem Absenden/Ausliefern der Ware per Post an KGS oder wenn möglich per Mail an KGS, Invoices (invoices.kgs@keller-kgs.com) zu senden. Jede Rechnung muss neben dem Bestelldatum die Bestell- und Lieferschein-Nummer enthalten sowie den gesetzlichen Vorgaben genügen. Rechnungen, die diesen Bedingungen nicht entsprechen, werden zurückgegeben. Der Eingang einer ordnungsgemäßen Rechnung des AN bei KGS ist Fälligkeitsvoraussetzung für jegliche Vergütungsansprüche des AN.

5. Der AN räumt KGS zum Rechnungsausgleich folgende Konditionen ein:

- a) 3 % Skonto bei Zahlung innerhalb von 21 Kalendertagen nach Eingang der Ware und der Rechnung oder
- b) rein netto innerhalb von 60 Kalendertagen mit Zahlungsweg nach freier Wahl von KGS.

6. Notwendige Dokumente für eine Warenlieferung oder Dienstleistung, wie zum Beispiel Anleitungen, Ursprungserklärungen, Konformitätserklärungen, Prüfprotokolle bei Fertigungsteilen nach Vorgaben von KGS etc. sind Bestandteil der Lieferung. Sollten diese Dokumente der KGS nicht vorliegen, gilt die Lieferung nicht als vollständig und die Fälligkeit der Rechnung wird bis zur vollständigen Lieferung gehemmt. Sollten nur untergeordnete und für die sichere, gesetzmäßige und ordnungsgemäße Verwendung der Ware oder Dienstleistung nicht notwendige Dokumente fehlen, behält sich KGS bei Auszahlung der Rechnung einen angemessenen Einbehalt bis zur vollständigen Lieferung vor.

§ 6 Haftung, Liefertermine und Leistungsstörung

1. Der AN haftet nach den gesetzlichen Vorschriften für Vorsatz und jede Art von Fahrlässigkeit. Die Haftung kann weder betragsmäßig noch in ihrem Umfang beschränkt werden. Der AN trägt ferner die alleinige Verantwortung und Haftung für alle Schäden, die durch seine Beauftragten, Erfüllungs- oder Verrichtungshelfen schuldhaft verursacht werden. Er hat KGS im Innenverhältnis von allen Schadensersatzansprüchen und Folgeschäden freizustellen und schadlos zu halten, die gegenüber dieser im Zusammenhang mit seiner vertraglich geschuldeten Lieferung oder Leistung geltend gemacht werden.

2. Any drawings, illustrations, models, calculations, samples, descriptions or the like as well as any intellectual property in connection therewith, as well as goods manufactured therewith, may only be handed over to third parties, made accessible to third parties or used for advertising purposes vis-à-vis third parties with the express written consent of KGS. Any passing on, transfer, disclosure or other provision of the contractual services of the Contractor to third parties is prohibited, unless otherwise expressly agreed in writing in the individual contract or in the order.

3. Notwithstanding the aforementioned rights of KGS, all ideas, concepts, know-how, etc. developed in connection with the commissioning of the Contractor shall become the property of KGS.

4. If the enquiry of KGS contains drawings, models, samples or the like, the Contractor is responsible for ensuring that their use does not infringe the property rights of third parties. KGS shall inform the Contractor of any rights of which it may be aware. The Contractor shall fully indemnify and hold KGS harmless from and against claims of third parties arising from the infringement of such rights and shall bear the resulting damage in the internal relationship alone. The Contractor must carefully store, maintain and renew the items provided to it so that they can be used at any time. KGS has the right to demand their return from the Contractor at any time. If the Contractor breaches these obligations, KGS is entitled to claim damages from the Contractor.

§ 5 Contract Execution

1. The agreed prices are fixed prices. They are free to shipping address, including packaging.

2. KGS can always return saleable goods to the Contractor at their expenses during inventory adjustments. Contractor credits to KGS in this case, two-thirds of the invoiced amount for goods returned. Costs for storage or rearrangement are dispensed with or both parties bear their own cost. These regulations only apply to goods that are unused and in their original packaging and not to goods that were manufactured specifically for KGS.

3. Drawings, weights, measurements, consumption and performance details of KGS are binding and describe the quality as agreed. KGS is only responsible for the dimensions specified on the data carriers (drawings, designs, CDs, etc.); only the explicitly specified dimensions apply.

4. Invoices shall be sent to KGS by mail to KGS, Invoices (invoices.kgs@keller-kgs.com) from Contractor at least in duplicate after sending / delivering the goods. Each invoice must include the order date and delivery note number and comply with legal and official regulations. Invoices that do not meet these conditions shall be returned. The receipt of a proper invoice of Contractor by KGS is a prerequisite for the due date for any claims for remuneration on the part of the Contractor.

5. Contractor offers KGS the following conditions for account balance:

- a) 3% Discount for payment within 21 days after receipt of the goods and the invoice or
- b) Net within 60 calendar days with payment method freely determined by KGS.

6. Documents required for a delivery of goods or services, such as instructions, declarations of origin, declarations of conformity, and inspection during manufacture of parts according to the specifications of KGS etc. are part of the delivery. Should these documents not be available to KGS, the delivery shall not be deemed complete, and the invoice date shall be postponed until complete delivery. If only subordinate documents that are not necessary for the safe, lawful and proper use of the goods or services are missing, KGS reserves the right to withhold an appropriate amount until full delivery has been made when paying the invoice.

§ 6 Liability, Delivery Dates and Default in Performance

1. The Contractor shall be liable in accordance with the statutory provisions for intent and any kind of negligence. The liability cannot be limited in terms of amount or scope. Furthermore, the Contractor bears sole responsibility and liability for all damage culpably caused by its agents, vicarious agents or assistants. Internally, the Contractor shall indemnify and hold KGS harmless against all claims for damages and consequential damages asserted against KGS in connection with its contractually owed delivery or service.

2. Liefer- oder Leistungstermine ergeben sich aus der Bestellung. Sofern keine verbindlichen Datumsangaben enthalten sind, werden Lieferfristen ab Bestelleingang beim AN gerechnet. Vereinbarte Liefer- und Leistungstermine gelten stets als verbindliche Vertragstermine. Bei drohendem Überschreiten eines Liefer- oder Leistungstermins, wenn auch nur mit einem Teil der Lieferung oder Leistung, hat der AN die KGS unverzüglich schriftlich zu verständigen; die Gründe und die voraussichtliche Dauer des Verzugs sind dabei anzugeben.

3. Wird eine fällige Lieferung oder Leistung zum vereinbarten Vertragstermin nicht oder nur unzureichend erbracht oder liegt eine sonstige vertragswidrige Lieferung oder Leistung vor, ist KGS – unbeschadet weitergehender Ansprüche – berechtigt, nach erfolgloser Setzung einer angemessenen Nachfrist, vom Vertrag zurückzutreten, und zwar auch dann, wenn dem AN dabei noch keine wesentliche Vertragspflichtverletzung zur Last fällt. Ist die Lieferung unzureichend/vertragswidrig, weil es sich zum Vertragstermin nur um eine Teillieferung handelt, so kann KGS von dem bereits erbrachten Teil nur dann zurücktreten, wenn KGS an der bereits erbrachten Teillieferung billigerweise kein Interesse hat.

4. Es gelten die gesetzlichen Bestimmungen für die Gewährleistung. Die Verjährungsfrist beträgt – mit Ausnahme von längeren gesetzlichen Fristen – zwei Jahre. Diese Frist beginnt nicht vor der bestimmungsgemäßen Inbetriebnahme bzw. Verwendung, für Sachmängel mit Ausnahme zugesicherter Eigenschaften spätestens jedoch nach Ablauf von drei Jahren ab der Anlieferung/Abnahme. Zeigt sich innerhalb von sechs Monaten ab Gefahrübergang ein Mangel, so wird vermutet, dass der Mangel bereits bei Gefahrübergang bestand.

5. Bei Austausch oder Nachbesserung beginnen die Gewährleistungsfristen für die ausgetauschte oder nachgebesserte Sache erneut zu laufen.

6. Der AN verzichtet mit Ausnahme offensichtlicher Mängel auf die Einrede der verspäteten Untersuchung bzw. verspätet erhobenen Mängelanzeige oder Mängelrüge; Zahlungen gelten nicht als Verzicht auf die Mängelrüge. Eine Anzeige von Mängeln durch KGS innerhalb von 10 Werktagen nach ihrer Entdeckung genügt stets zur Rechtswahrung.

7. Etwaige Schadensersatzansprüche und sonstige gesetzliche und vertragliche Rechte von KGS bleiben hiervon unberührt.

§ 7 Anlieferung, Begleitpapiere, Verpackung

Der AN hat die Versandvorschriften auf das Genaueste einzuhalten und für eine ordnungsgemäße und sorgfältige Verpackung zu sorgen. Jede Lieferung ist vom AN mit einem Packzettel zu versehen, aus dem sich

- a) Bestelldatum und Bestellnummer von KGS,
- b) der genaue Inhalt der Lieferung/Sendung mit Gewichtsangabe und
- c) die Artikelnummer von KGS ergeben.

Anlieferungen durch den AN oder von ihm beauftragten Dritten dürfen nur innerhalb der Warenannahmezeiten von KGS von Mo. bis Fr. von 07:30 Uhr bis 14:30 Uhr erfolgen (Mittagspause 12:00 – 13:00 Uhr). Lieferungen mit einem Transportvolumen von über zwei Europaletten und/oder einem Anliefergewicht von über 3 Tonnen müssen telefonisch oder per Mail an logistics.kgs@keller-kgs.com avisiert werden. Bei Versandungskäufen ins Ausland hat der AN zusätzlich die jeweils gültigen INCO-Terms zu beachten.

§ 8 Anforderung an das Inverkehrbringen von Produkten

1. Bei der Lieferung von Produkten, die dem Anwendungsbereich einer Binnenmarktrichtlinie der Europäischen Union für das erstmalige Inverkehrbringen unterfallen, wie z.B. EG-Maschinenrichtlinie, Druckgeräte richtlinie, EMVRichtlinie usw., verpflichtet sich der AN zur Einhaltung der dort maßgeblichen Sicherheits- und Gesundheitsschutzanforderungen und Verfahren. Sofern darin vorgesehen, hat der Lieferant eine EG-Konformitätserklärung für diese Produkte auszustellen und das CE-Kennzeichen anzubringen.

2. Bei unvollständigen Maschinen i.S. der EG-Maschinenrichtlinie Nr. 2006/42/EG hat der AN der KGS eine Einbauerklärung nach Anhang II B der EG-Maschinenrichtlinie in der von der KGS geforderten Form (erweiterte Einbauerklärung) sowie zusätzlich eine Betriebsanleitung nach Anhang I Ziff. 1.7.4. der EG-Maschinenrichtlinie auszuhändigen.

3. Auf Verlangen der KGS hat der AN Einblick in die von ihm erstellte Risikobeurteilung zu gewähren oder diese der KGS auszuhändigen.

§ 9 Gefahrenübergang

Der AN trägt die Gefahr bis zur Übergabe der Lieferung an der Verwendungsstelle. Dies gilt auch dann, wenn im Einzelfall Lieferung ab Werk vereinbart ist oder der Versand auf eigene Rechnung von KGS erfolgt.

§ 10 Versicherung

Der Nachweis einer ausreichenden Versicherungsdeckung durch den AN muss bei Auftragsannahme erfolgen und ist Voraussetzung einer Bestellung durch KGS.

§ 11 Sicherheit und Unfallverhütung

Hat der AN seine Leistungen auf dem Gelände der KGS zu erbringen, so hat der AN dafür zu sorgen, dass alle gesetzlichen Vorschriften über Unfallverhütung am Arbeitsplatz und die entsprechenden Vorschriften der

2. Delivery or service dates result from the order. If no binding dates are given, delivery periods shall be calculated from receipt of the order by the Contractor. Agreed delivery and service dates shall always be deemed to be binding contractual dates. If there is a risk that a delivery or service date will be exceeded, even if only in respect of part of the delivery or service, the Contractor must inform KGS immediately in writing; the reasons and the expected duration of the delay must be stated.

3. If a due delivery or service is not or only insufficiently provided on the agreed contract date or if there is another delivery or service that is not in accordance with the contract, KGS is entitled - without prejudice to further claims - to withdraw from the contract after unsuccessfully setting a reasonable period of grace, even if the Contractor is not yet guilty of a significant breach of contract. If the delivery is insufficient/not in conformity with the contract because it is only a partial delivery on the contract date, KGS may only withdraw from the part already delivered if KGS has no reasonable interest in the partial delivery already delivered.

4. The statutory provisions for warranty shall apply. The limitation period is – with the exception of longer statutory periods – two years. This period does not begin before the intended commissioning or use, for material defects with the exception of warranted characteristics, however, at the latest after the expiry of three years from delivery/acceptance. If a defect becomes apparent within six months of the transfer of risk, it shall be presumed that the defect already existed at the time of the transfer of risk.

5. In the event of replacement or rectification, the warranty periods for the replaced or rectified item shall start to run again.

6. With the exception of obvious defects, the Contractor shall waive the defence of late inspection or late notification or notice of defects; payments shall not be deemed a waiver of the notice of defects. A notice of defects by KGS within 10 working days of their discovery is sufficient to safeguard legal rights.

7. Any claims for damages and other statutory or contractual rights of KGS remain unaffected.

§ 7 Delivery, Accompanying Documents, Packaging

Contractor shall comply with the shipping rules to the exact detail and ensure proper and thorough packaging. Each delivery must be provided by the Contractor with a packing slip containing

- a) date and number of order by KGS,
- b) the exact contents of the shipment / consignment with weight
- c) and the item number of KGS.

Deliveries by Contractor or by third party commissioned by them may be made only within the goods receiving hours of KGS from Monday to Friday 7:30 o'clock to 14:30 o'clock. Deliveries with a transport volume of about two Euro pallets and / or a delivery weight exceeding 3 tonnes must be notified by phone or by mail to logistics.kgs@keller-kgs.com. When sending purchases abroad, Contractor shall observe all valid INCO terms in addition.

§ 8 Requirements for Launching of Products

1. Upon delivery of products that fall within the scope of a single market directive of the European Union for the entry into service, such as EC Machinery Directive, Pressure Equipment Directive, EMC Directive, etc., Contractor undertakes to comply with their relevant safety and health requirements and procedures. If provided therein, the Contractor shall issue an EC certificate of conformity for these products and affix the CE mark.

2. For incomplete machines in the sense of the EC Machinery Directive No. 2006/42/EC, Contractor shall hand over to KGS a declaration of incorporation described in Appendix II B of the EC Machinery Directive in the form required by the KGS (extended declaration of incorporation) and an additional operating instructions according to Appendix I Clause 1.7.4. of the EC Machinery Directive.

3. At the request of KGS, Contractor shall grant insight into the risk assessment prepared by it or hand them to KGS.

§ 9 Transfer of Risk

Contractor shall bear the risk up to the delivery of the goods at the point of use. This applies even if in individual cases, delivery ex works is agreed, or consignment occurs at KGS's own account.

§ 10 Insurance

The proof of adequate insurance coverage by Contractor must be provided in the order acceptance and is prerequisite for an order placed by KGS.

§ 11 Health and Safety | Accident Prevention

If the Contractor performs its services on the premises of KGS, the Contractor shall ensure that all statutory regulations on accident prevention at the workplace and the corresponding regulations of the employers' liability

Berufsgenossenschaften durch seine gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen eingehalten werden. Auf die Zertifizierung der KGS nach DIN ISO 45001:2018 wird hingewiesen. Der AN haftet für alle Schäden, die durch mangelhafte Aufklärung oder Nichtbeachtung der Schutzvorschriften der KGS, deren Arbeitnehmern oder Dritten entstehen.

§ 12 Abtretungsverbot, Erfüllungsort

1. Ohne vorherige schriftliche Zustimmung durch KGS darf der AN weder die Lieferverpflichtung noch den Zahlungsanspruch aus dem Vertragsverhältnis zwischen ihm und KGS ganz oder teilweise auf Dritte übertragen, abtreten oder verpfänden.
2. Erfüllungsort der Lieferung ist die in der Bestellung von KGS angegebene Versandanschrift.

§ 13 Geheimhaltung & Datenschutz

1. Der AN ist verpflichtet, alle nicht offenkundigen kaufmännischen, technischen und sonstigen Informationen (gleich, ob in schriftlicher, mündlicher oder sonstiger Form), die ihm innerhalb der Geschäftsverbindung mit der KGS offengelegt oder in sonstiger Weise zugänglich gemacht werden, streng vertraulich zu behandeln, auch dann, wenn sie nicht entsprechend gekennzeichnet sind. Dies gilt auch nach Beendigung der Geschäftsbeziehung oder im Falle der Kündigung/des Rücktritts vom Vertrag fort.
2. Der AN verpflichtet sich, die geltenden gesetzlichen Datenschutzbestimmungen, insbesondere die Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG), einzuhalten. Der AN stellt sicher, dass alle von ihm mit der Bearbeitung oder Durchführung des Vertrages betrauten Personen die gesetzlichen Datenschutzbestimmungen sowie des Gesetzes zum Schutz von Geschäftsgeheimnissen einhalten, indem er sie entsprechend verpflichtet.
3. Der AN darf gegenüber Dritten mit der Geschäftsbeziehung zur KGS nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung der KGS werben.

§ 14 Compliance & Corporate Social Responsibility

1. Der AN bestätigt, den Keller Verhaltenskodex für die Lieferkette, abrufbar unter https://www.keller.com/sites/keller-group/files/2022-04/supply-chain-code-of-business-conduct-german_0.pdf oder durch Sucheingabe der Worte „Supply Chain Code of Business Conduct“ in der Suche auf www.keller.com, zur Kenntnis genommen zu haben und die dort festgelegten Pflichten und Grundsätze einzuhalten. Insbesondere verpflichtet sich der AN,
 - a) den Vertrag in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen, Vorschriften und behördlichen Regelungen, einschließlich aller geltenden nationalen und internationalen Gesetzen zur Bestechungs- und Korruptionsbekämpfung (u.a. des U.S. Foreign Corrupt Practices Act, FCPA und des UK Bribery Act) zu erfüllen;
 - b) innerhalb der Geschäftsbeziehung mit der KGS weder selbst, noch durch für ihn handelnde Dritte, Zuwendungen jedweder Art (beispielsweise Bestechungsgelder, Schmiergelder, Wertgegenstände oder sonstige Leistungen) zugunsten eines Amts- oder Mandatsträgers oder eines sonstigen Dritten (einschließlich eines Mitarbeiters der KGS) zum Zwecke der Anbahnung oder Fortsetzung von Geschäften, der Erwirkung anderweitiger günstiger Geschäftsentscheidungen oder um sonstige unrechtmäßige Vorteile zu fordern, zu erlangen, zu leisten, zu genehmigen, anzubieten, anzunehmen oder zu versprechen;
 - c) innerhalb der Geschäftsverbindung mit KGS keine Vereinbarungen oder aufeinander abgestimmten Verhaltensweisen mit anderen Unternehmen zu treffen, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs gemäß den geltenden Kartellrechtsvorschriften bezwecken oder bewirken könnten;
 - d) sich nicht an Aktivitäten zu beteiligen, durch die es zu Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung oder anderen illegalen Praktiken kommen kann;
 - e) nationale und internationale Wirtschaftssanktionen und Embargos, die den Geschäftskontakt mit bestimmten Personen oder Organisationen, den Import, Export oder Handel von Waren, Technologien oder Dienstleistungen, den Umgang mit bestimmten Produkten sowie den Kapital- und Zahlungsverkehr beschränken oder verbieten, zu beachten;
 - f) die jeweils geltenden Gesetze zur Regelung des allgemeinen Mindestlohns einzuhalten und von ihm beauftragte Unterlieferanten in gleichem Umfang zu verpflichten. Auf Verlangen weist der AN die Einhaltung der vorstehenden Zusicherung nach. Bei Verstoß gegen vorstehende Zusicherung stellt der AN KGS von Ansprüchen Dritter frei und ist zur Erstattung von Bußgeldern verpflichtet, die KGS in diesem Zusammenhang auferlegt werden;
 - g) die jeweiligen gesetzlichen Regelungen zum Umgang mit Mitarbeitern, Umweltschutz und Arbeitssicherheit einzuhalten und bei seinen Tätigkeiten dafür Sorge zu tragen, nachteilige Auswirkungen auf Mensch und Umwelt zu verringern. Hierzu wird der AN im Rahmen seiner Möglichkeiten ein Managementsystem nach ISO 14001 einrichten und weiterentwickeln. Weiter verpflichtet sich der AN, im Sinne einer wesentlichen Vertragspflicht, die zehn Prinzipien des UN Global Compact und die 5 Grundprinzipien der Internationalen Arbeitsorganisation „ILO“

insurance associations are complied with by its legal representatives or vicarious agents. Reference is made to the certification of KGS according to DIN ISO 45001:2018. The Contractor shall be liable for all damage caused by inadequate information or non-observance of the health and safety regulations of KGS, its employees or third parties.

§ 12 Prohibition of Assignment, Place of Performance

1. Without prior written consent by KGS, Contractor may neither transfer, assign nor pledge in whole nor in part to third parties the delivery obligation or entitlement to payment resulting from the contractual relationship between it and KGS.
2. Place of fulfilment of the delivery is the shipping address stated in the order of KGS.

§ 13 Confidentiality & Data Protection

1. The Contractor is obliged to treat all non-public commercial, technical and other information (whether in written, verbal or other form) which is disclosed or otherwise made accessible to it within the business relationship with KGS as strictly confidential, even if it is not labelled accordingly. This shall continue to apply even after termination of the business relationship or in the event of cancellation/withdrawal from the contract.
2. The Contractor undertakes to comply with the applicable statutory data protection provisions, in particular the provisions of the EU General Data Protection Regulation (GDPR) and the German Federal Data Protection Act (BDSG). The Contractor shall ensure that all persons entrusted by it with the processing or execution of the contract comply with the statutory data protection provisions and the law on the protection of business secrets by obliging them accordingly.
3. The Contractor may only use the business relationship with KGS for advertising purposes vis-à-vis third parties with the prior written consent of KGS.

§ 14 Compliance & Corporate Social Responsibility

1. The Contractor confirms that it has taken note of the Keller Code of Conduct for the Supply Chain, available at <https://www.keller.com/sites/keller-group/files/2022-03/supply-chain-code-of-business-conduct.pdf> or by entering the words "Supply Chain Code of Business Conduct" in the search at www.keller.com, and that it will comply with the obligations and principles set out therein. In particular, the Contractor undertakes to
 - a) to fulfil the contract in accordance with the applicable laws, regulations and official rules, including all applicable national and international anti-bribery and anti-corruption laws (including the U.S. Foreign Corrupt Practices Act, FCPA and the UK Bribery Act);
 - b) within the business relationship with KGS, neither itself nor through third parties acting on its behalf, to demand, obtain, provide, approve, offer, accept or promise benefits of any kind (e.g. bribes, kickbacks, valuables or other benefits) in favour of an official or mandate holder or any other third party (including an employee of KGS) for the purpose of initiating or continuing business transactions, obtaining other favourable business decisions or in order to obtain other unlawful advantages;
 - c) not to enter into any agreements or concerted practices with other companies within the business relationship with KGS which have as their object or effect the prevention, restriction or distortion of competition in accordance with the applicable antitrust regulations;
 - d) not to engage in activities that may lead to money laundering, terrorist financing or other illegal practices;
 - e) to comply with national and international economic sanctions and embargoes that restrict or prohibit business contact with certain persons or organisations, the import, export or trade of goods, technologies or services, the handling of certain products and the movement of capital and payments;
 - f) to comply with the applicable laws regulating the general minimum wage and to oblige subcontractors commissioned by it to the same extent. Upon request, the contractor shall provide evidence of compliance with the above assurance. In the event of a breach of the above assurance, the Contractor shall indemnify KGS against third-party claims and shall be obliged to reimburse any fines imposed on KGS in this connection;
 - g) to comply with the relevant statutory regulations on dealing with employees, environmental protection and occupational safety and to ensure that its activities minimise adverse effects on people and the environment. To this end, the Contractor shall set up and further develop a management system in accordance with ISO 14001 within the scope of its possibilities. Furthermore, the Contractor undertakes, as a material contractual obligation, to comply with the ten principles of the UN Global Compact and the

einzuhalten sowie die Prinzipien der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der UN und der UN-Kinderrechtskonvention zu beachten.

2. Der AN verpflichtet sich ferner, die in der vorstehenden Ziffer 1. enthaltenen Verpflichtungen gleichermaßen von seinen Geschäftspartnern, Auftragnehmern oder sonstigen Dritten einzufordern, die er zur Erfüllung des Vertragsverhältnisses gegenüber der KGS beauftragt oder einsetzt.
3. Der AN wird mit der KGS kooperieren und sie unterstützen, um menschenrechts-, arbeitsschutz- oder umweltbezogene Risiken in ihrer Lieferkette zu identifizieren oder zu bewerten. Sollte die KGS etwa zum Zwecke einer ihr obliegenden Risikoanalyse benötigte Informationen beim AN anfordern, wird der AN der KGS diese Informationen umgehend zur Verfügung stellen, soweit geltendes Recht oder vertragliche Vereinbarungen dies zulassen.
4. Einmal im Jahr oder anlassbezogen ist KGS berechtigt, eine Prüfung in den Geschäftsräumen und Betriebsstätten des AN während der regulären Geschäftszeiten durchzuführen, um menschenrechts-, arbeitsschutz- oder umweltbezogene Risiken oder Verletzungen in ihrer Lieferkette zu identifizieren oder zu bewerten und um festzustellen, ob der AN seinen Verpflichtungen gemäß diesem § 14 nachkommt („Audit“), wobei sie das Audit durch einen Dritten durchführen lassen kann, der vertraglich oder aus beruflichen Gründen zur Objektivität und Verschwiegenheit verpflichtet ist. Ein Audit ist dem AN zwei Wochen im Voraus schriftlich anzukündigen. Im Falle eines anlassbezogenen Audits trägt der AN die Kosten des Audits, es sei denn er weist nach, dass ein menschenrechts-, arbeitsschutz- oder umweltbezogenes Risiko bzw. eine entsprechende Pflichtverletzung tatsächlich nicht besteht.
5. Sollte der Verdacht bestehen, dass der AN oder von ihm im Zusammenhang mit der Erbringung der vertraglichen Leistung eingesetzte Dritte gegen die Verpflichtungen aus der vorstehenden Ziffer 1. verstoßen haben, hat der AN diesen Verdacht unverzüglich zu untersuchen und KGS schriftlich über die ergriffenen Aufklärungsmaßnahmen zu informieren. Sofern vorhanden und rechtlich zulässig, wird der AN der KGS umgehend alle relevanten Dokumente, Informationen und Nachweise zur Beurteilung des Verdachts zur Verfügung stellen und gegebenenfalls die betroffene Lieferkette offenlegen. Erweist sich der Verdacht als begründet, muss der AN die KGS innerhalb einer angemessenen Frist schriftlich darüber informieren, welche Maßnahmen er unternommen hat bzw. unternommen wird, um den Verstoß zu beheben oder zu mildern und um künftige Verstöße zu verhindern. Kommt der AN diesen Pflichten nicht innerhalb einer angemessenen Frist nach oder reichen die angekündigten oder ergriffenen Abhilfemaßnahmen auch nach angemessener Nachfristsetzung unter objektiven Maßstäben nicht aus, um den Verstoß angemessen zu adressieren und relevante Verstöße künftig zu verhindern, ist KGS, unbeschadet sonstiger Rechte, berechtigt, diesen Vertrag sowie etwaige sonstige vertragliche Beziehungen mit dem AN ohne weitere Fristsetzung zu kündigen. Bei schwerwiegenden Verstößen (z.B. im Falle von schwerwiegenden Gesetzesverstößen) oder im Falle eines wiederholten Verstoßes, ist die KGS, unbeschadet sonstiger Rechte, berechtigt, sofort von bestehenden Verträgen zurückzutreten oder diese fristlos zu kündigen.

§ 15 Exportkontrolle und Zoll

1. Der AN ist verpflichtet, KGS über etwaige Genehmigungspflichten oder Beschränkungen bei Re-/ Exporten seiner Güter gemäß deutschen, europäischen, britischen und US Ausfuhr- und Zollbestimmungen sowie den Ausfuhr- und Zollbestimmungen des Ursprungslandes seiner Güter in seinen Geschäftsdokumenten zu unterrichten und für genehmigungspflichtige Güter folgende Informationen rechtzeitig vor der ersten Lieferung und unverzüglich bei Änderungen (technische, gesetzliche Änderungen oder behördliche Feststellungen) an die Mail-Adresse der KGS (logistics.kgs@keller-kgs.com) zu senden:
 - KGS Materialnummer,
 - Warenbeschreibung,
 - Alle anwendbaren Ausfuhrlistennummern einschließlich der Export Control Classification Number gemäß U.S. Commerce Control List (ECCN),
 - Handelspolitischer Warenursprung,
 - Statistische Warennummer (HS-Code),
 - einen Ansprechpartner in seinem Unternehmen zur Klärung etwaiger Rückfragen.
2. Der AN ist verpflichtet, die seinem Geschäftsmodell entsprechend angemessenen Maßnahmen zur Sicherheit in der Lieferkette im Sinne des WCO SAFE Framework of Standards, zu ergreifen und KGS insbesondere bei erforderlichen Maßnahmen zur Erhaltung der Bewilligung eines Authorized Economic Operators (AEO) zu unterstützen. Der AN verpflichtet sich angemessene Nachweise, z. B. durch Bewilligungen oder Erklärungen, z.B. Sicherheitserklärungen, Erklärungen im Rahmen von C-TPAT oder ähnlicher Programme zu erbringen. KGS oder ein von KGS beauftragter Dritter sind berechtigt, die Nachweise des AN gemäß dieses Absatzes auch in den Räumlichkeiten des AN zu überprüfen.
3. Der AN ist verpflichtet, KGS für seine Waren den handelspolitischen und den jeweilig vorgeschriebenen präferenziellen Ursprung verbindlich mitzuteilen. Dazu stellt AN für Warenlieferungen innerhalb der Europäischen Union (EU) eine Langzeit-Lieferantenerklärung gemäß der jeweils gültigen EU-Durchführungsverordnung binnen einer Frist von 21 Tagen nach Anforderung durch

five fundamental principles of the International Labour Organisation "ILO" and to observe the principles of the UN Universal Declaration of Human Rights and the UN Convention on the Rights of the Child.

2. Furthermore, the contractor undertakes to demand the obligations contained in the above clause 1 from its business partners, contractors or other third parties whom it commissions or employs to fulfil the contractual relationship with KGS in the same way.
3. The Contractor shall cooperate with and support KGS to identify or assess human rights, occupational health and safety or environmental risks in its supply chain. If KGS requests information from the Contractor, e.g. for a risk analysis, the Contractor shall provide KGS with this information without delay, insofar as this is permitted by applicable law or contractual agreements.
4. Once a year or upon cause, KGS is entitled to carry out an Audit at the Contractor's business premises and operating sites during regular business hours in order to identify or assess human rights, occupational health and safety or environmental risks or violations in its supply chain and to determine whether the Contractor is fulfilling its obligations under this § 14. KGS has the right to have the Audit carried out by a third party who is contractually or for professional reasons obliged to objectivity and confidentiality. An Audit must be announced to the Contractor in writing two weeks in advance. In the event of a cause-related Audit, the Contractor shall bear the costs unless the Contractor can prove that there is in fact no human rights, occupational health and safety or environmental risk or corresponding breach of duty.
5. If there is a suspicion that the Contractor or third parties employed by it in connection with the provision of the contractual service have violated the obligations under the above clause 1, the Contractor must investigate this suspicion immediately and inform KGS in writing of the clarification measures taken. If available and legally permissible, the Contractor shall immediately provide KGS with all relevant documents, information and evidence to assess the suspicion and, if necessary, disclose the affected supply chain. If the suspicion proves to be well-founded, the Contractor must inform KGS in writing within a reasonable period of time of the measures it has taken or will take to remedy or mitigate the violation and to prevent future violations. If the Contractor does not fulfil these obligations within a reasonable period of time or if the remedial measures announced or taken are not sufficient, even after a reasonable grace period has been set, to adequately address the breach and prevent relevant breaches in the future, KGS is entitled, without prejudice to other rights, to terminate this contract and any other contractual relationships with the Contractor without setting a further deadline. In the event of serious violations (e.g. in the event of serious violations of the law) or in the event of repeated violations, KGS is entitled, without prejudice to other rights, to immediately withdraw from existing contracts or to terminate them without notice.

§ 15 Export Control and Customs

1. The Contractor is obliged to inform KGS in its business documents about any licensing requirements or restrictions for re-export of its goods according to German, European, UK and US export and customs regulations as well as the export and customs regulations of the country of origin of its goods and to send the following information for goods subject to licensing in time before the first delivery and immediately in case of changes (technical, legal changes or official findings) to the KGS e-mail address (logistics.kgs@keller-kgs.com):
 - KGS material number,
 - Description of goods,
 - All applicable export list numbers including the Export Control Classification Number according to the U.S. Commerce Control List (ECCN)
 - Commercial origin of goods,
 - Statistical goods number (HS code),
 - a contact person in its company to clarify any queries.
2. The Contractor is obliged to take the appropriate measures for supply chain security in accordance with its business model in the sense of the WCO SAFE Framework of Standards and to support KGS in particular in taking the necessary measures to obtain the authorisation of an Authorised Economic Operator (AEO). The Contractor undertakes to provide appropriate evidence, e.g. by means of authorisations or declarations, e.g. security declarations, declarations within the framework of C-TPAT or similar programmes. KGS or a third party commissioned by KGS shall be entitled to verify the evidence of the Contractor according to this paragraph also on the premises of the Contractor.
3. The Contractor is obliged to inform KGS about the commercial and preferential origin of its goods. For this purpose, the Contractor shall issue a long-term supplier's declaration for goods deliveries within the European Union (EU) in accordance with the respective valid EU implementation regulation within a period of 21 days after KGS has requested such

KGS aus. Ferner sichert der AN zu, für Warenlieferungen aus einem Freihandelsabkommens-/Präferenzabkommensland den jeweilig vorgeschriebenen Ursprungsnachweis beizufügen. Der handelspolitische Ursprung ist auf der jeweiligen Handelsrechnung anzugeben und bei Bedarf ist ein Ursprungszeugnis auszustellen. Im Falle einer Erstbelieferung sind die Ursprungsdaten spätestens zum Zeitpunkt der ersten Lieferung schriftlich mitzuteilen. Änderungen des Warenursprungs sind KGS unverzüglich schriftlich anzuzeigen.

4. Der AN ist verpflichtet, bei Warenlieferungen über Zollgrenzen hinweg alle erforderlichen Dokumente wie Handelsrechnung, Lieferschein und Informationen für eine vollständige und korrekte Importzollanmeldung, der Lieferung beizufügen. Hinsichtlich der Rechnung ist folgendes zu beachten:

- In der Rechnung sind zusätzlich, die nicht im Warenpreis enthaltenen Kosten (z.B. Forschungs- und Entwicklungskosten, Lizenzgebühren, Werkzeugkosten, Beistellungen des Käufers mit Bezug zur Warenlieferung) jeweils getrennt, aufzuführen.

- Bei kostenlosen Lieferungen ist der AN verpflichtet in der Proforma-Rechnung, eine Wertangabe, die einen marktüblichen Preis widerspiegelt, sowie folgenden Hinweis "For Customs Purpose Only" anzugeben. Auf der Rechnung oder dem Lieferschein ist zudem der Grund für die kostenlose Lieferung anzugeben (z.B. kostenlose Mustersendung).

5. Der AN hat KGS mit allen Mitteln zu unterstützen, die zur Reduzierung oder Minimierung unserer Zahlungsverpflichtungen hinsichtlich Zöllen bzw. Kosten für Zollabfertigung erforderlich sind.

6. Ungeachtet anderer Rechte und ohne Haftung gegenüber dem AN, ist KGS berechtigt, von dem betroffenen Vertrag zurückzutreten oder diesen fristlos zu kündigen, falls der AN die Verpflichtungen nach §13 Abs.1-5 dieser AGB wiederholt nicht erfüllt.

§ 16 Gerichtsstand

Gerichtsstand ist auch für Wechsel-, Scheck- und Urkundenverfahren jeweils der Firmensitz der KGS in D-63067 Offenbach am Main, dort das örtlich und sachlich zuständige Gericht, unbeschadet des Rechts der KGS, das für den Sitz des AN allgemein zuständige Gericht anzurufen.

§ 17 Anzuwendendes Recht - Schlussbestimmungen

1. Die Rechtsbeziehungen zwischen der KGS und deren AN unterliegt dem deutschen Recht. Dies gilt sowohl für den Abschluss wie für die Ausführung des Vertrages. Die Anwendung der Gesetze über den internationalen Kauf beweglicher Sachen und über den Abschluss von internationalen Kaufverträgen über bewegliche Sachen ist ausgeschlossen, auch wenn der AN seinen Firmensitz im Ausland hat.

2. Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam oder undurchsetzbar sein oder im Laufe der Vertragsabwicklung werden, so bleiben alle übrigen Bestimmungen jederzeit gleichwohl gültig. Die Parteien verpflichten sich, eine unwirksame oder undurchsetzbare Bestimmung durch eine solche zu ersetzen, die dem von den Parteien verfolgten wirtschaftlichen Zweck im Rahmen des rechtlich Möglichen am nächsten kommt.

3. Die englischsprachige Version dieser AGB stellt lediglich eine unverbindliche Übersetzung der deutschsprachigen Version dar. Im Falle von Widersprüchen zwischen den beiden Sprachversionen hat die deutsche Version Vorrang.

declaration. Furthermore, the Contractor warrants to enclose the respective prescribed proof of origin for deliveries of goods from a country with a free trade agreement/preferential agreement. The commercial origin shall be indicated on the respective commercial invoice and a certificate of origin shall be issued if required. In the case of an initial delivery, the origin data must be provided in writing no later than at the time of the first delivery. KGS must be notified immediately in writing of any changes in the origin of the goods.

4. In the case of deliveries of goods across customs borders, the Contractor is obliged to attach to the delivery all necessary documents such as commercial invoice, delivery note and information for a complete and correct import customs declaration. With regard to the invoice, the following must be observed:

- In addition, the invoice must list separately any costs not included in the price of the goods (e.g. research and development costs, licence fees, tool costs, costs of materials provided by the buyer with reference to the delivery of goods).

- In the case of free deliveries, the Contractor shall be obliged to state in the pro forma invoice a value which reflects a customary market price and the following note "For Customs Purpose Only". In addition, the invoice or delivery note shall state the reason for the free delivery (e.g. free sample shipment).

5. The Contractor shall assist KGS by all means necessary to reduce or minimize our payment obligations with respect to customs duties or customs clearance costs

6. Notwithstanding any other rights and without any liability to the Contractor, KGS shall be entitled to withdraw from the contract concerned or to terminate the contract without notice if the Contractor repeatedly fails to fulfil the obligations according to §13 para.1-5 of these GTC.

§ 16 Place of Jurisdiction

The place of jurisdiction, including V/C, cheque and instrument proceedings, is the respective KGS' seat D-63067 Offenbach am Main, there the court competent in terms of place and fact, without prejudice to KGS' right to go to the generally competent court where the Contractor is based.

§ 17 Applicable Law - Miscellaneous

1. The legal relationship between KGS and its Contractor shall be construed in accordance with the pertinent laws of the Federal Republic of Germany. This shall apply both to the conclusion of the contract and its fulfilment. Any application of the laws on the international sale of goods and the conclusion of international contracts of sale of goods is hereby excluded, even if the Contractor is based abroad.

2. If individual provisions in these GTC are or become ineffective or unenforceable, this is without prejudice to the validity of the remainder of the provisions herein. The Parties undertake to replace an invalid or unenforceable provision with one that comes closest to the economic purpose pursued by the parties within the scope of what is legally possible.

3. The English language version of these GTC is a convenience translation of the German language version only. In case of discrepancies between the two language versions, the German version shall prevail.

Offenbach, 21. Dezember 2023